

**A. Strafbarkeit des A wegen schwerer räuberischer Erpressung mit Todesfolge gemäß §§ 253 Abs. 1, 255, 250 Abs. 1 Nr. 1 lit. c, Abs. 2, Nr. 3 lit. b, 251 StGB durch Zusage der Rettung gegen Überlassung der Uhr**

**I. Tatbestand**

1. Objektiver Tatbestand

a. Nötigungshandlung

b. Nötigungserfolg

c. Vermögensnachteil

d. Qualifikation

aa. Schwere räuberische Erpressung

bb. Räuberische Erpressung mit Todesfolge

2. Subjektiver Tatbestand

a. Vorsatz

b. Bereicherungsabsicht

Drohung mit Unterlassen?

Vermögensverfügung?

**II. Rechtswidrigkeit**

**III. Schuld**

**IV. Ergebnis**

## B. Strafbarkeit des A wegen Betrugs gemäß § 263 Abs. 1 StGB durch Zusage der Rettung

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a. Täuschung
- b. Irrtum
- c. Vermögensverfügung
- d. Vermögensschaden

Verhältnis zu Drohung?

„Freiwilligkeit“?

#### 2. Subjektiver Tatbestand

- a. Vorsatz
- b. Bereicherungsabsicht

### II. Rechtswidrigkeit

### III. Schuld

### IV. Regelbeispiel

#### 1. Objektive Schwere

- a. Besondere Tatmodalität
- b. Keine Geringwertigkeit

#### 2. Subjektive Schwere

„versuchtes Regelbeispiel“?

### V. Strafantrag

### VI. Ergebnis

A. Strafbarkeit des A wegen schwerer räuberischer Erpressung mit Todesfolge gemäß §§ 253 Abs. 1, 255, 250 Abs. 1 Nr. 1 lit. c, Abs. 2, Nr. 3 lit. b, 251 StGB durch Zusage der Rettung gegen Überlassung der Uhr

B. Strafbarkeit des A wegen Betrugs gemäß § 263 Abs. 1 StGB durch Zusage der Rettung

C. Strafbarkeit des A wegen Diebstahls gemäß § 242 Abs. 1 StGB durch Einstecken der Uhr

D. Strafbarkeit des A wegen Unterschlagung gemäß § 246 Abs. 1 StGB durch Einstecken der Uhr

E. Strafbarkeit des A wegen Totschlags durch Unterlassen gemäß § 212 Abs. 1, 13 StGB durch Weitergehen

## E. Strafbarkeit des A wegen Totschlags durch Unterlassen gemäß § 212 Abs. 1, 13 StGB durch Weitergehen

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

- a. Taterfolg
- b. Nichtvornahme einer Rettungshandlung
- c. Quasi-Kausalität
- d. Garantenpflicht
  - aa. Verhältnis als Arbeitskollegen
  - bb. Vereinbarung über Rettung
  - cc. Gefährliches Vorverhalten

#### 2. Zwischenergebnis

### II. Ergebnis

A. Strafbarkeit des A wegen schwerer räuberischer Erpressung mit Todesfolge gemäß §§ 253 Abs. 1, 255, 250 Abs. 1 Nr. 1 lit. c, Abs. 2, Nr. 3 lit. b, 251 StGB durch Zusage der Rettung gegen Überlassung der Uhr

B. Strafbarkeit des A wegen Betrugs gemäß § 263 Abs. 1 StGB durch Zusage der Rettung

C. Strafbarkeit des A wegen Diebstahls gemäß § 242 Abs. 1 StGB durch Einstecken der Uhr

D. Strafbarkeit des A wegen Unterschlagung gemäß § 246 Abs. 1 StGB durch Einstecken der Uhr

E. Strafbarkeit des A wegen Totschlags durch Unterlassen gemäß § 212 Abs. 1, 13 StGB durch Weitergehen

F. Strafbarkeit des A wegen unterlassener Hilfeleistung gemäß § 323c StGB durch Weitergehen

# TATKOMPLEX 1: ANSICHNEHMEN DER MÜNZSAMMLUNG

## A. Strafbarkeit der D wegen Diebstahls gemäß § 242 Abs. 1 StGB durch Ansichnehmen der Münzsammlung

### I. Tatbestand

#### 1. Objektiver Tatbestand

a. Tatobjekt

Eigentum der Erben des E

b. Tathandlung: Wegnahme

aa. Gewahrsam des E

bb. Gewahrsam der Erben des E

#### 2. Zwischenergebnis

### II. Ergebnis

keine Sicherungsmaßnahmen

# TATKOMPLEX 1: ANSICHNEHMEN DER MÜNZSAMMLUNG

A. Strafbarkeit der D wegen **Diebstahls** gemäß **§ 242 Abs. 1 StGB**  
**durch Ansichnehmen der Münzsammlung**

B. Strafbarkeit der D wegen **Unterschlagung** gemäß  
**§ 246 Abs. 1 StGB** **durch Ansichnehmen der Münzsammlung**

## I. Tatbestand

### 1. Objektiver Tatbestand

- a. Tatobjekt
- b. Taterfolg: Zueignung ←
- c. Rechtswidrigkeit der Zueignung

Grad der Gefahr des Zugriffsverlustes  
/ Beweisanzeichen

### 2. Subjektiver Tatbestand

## II. Rechtswidrigkeit

## III. Schuld

## IV. Strafantrag

## V. Ergebnis

C. Ergebnis zu Tatkomplex 1

# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

### I. Strafbarkeit wegen **Betruges** gemäß **§ 263 Abs. 1 StGB** durch **Mitteilung eines Verkaufs an J**

#### 1. Tatbestand

##### a. Objektiver Tatbestand

aa. Täuschung

bb. Irrtum

cc. Vermögensverfügung ← **Interessen des E?**

dd. Vermögensschaden

##### b. Subjektiver Tatbestand

aa. Vorsatz

bb. Bereicherungsabsicht

c. Stoffgleichheit der Bereicherung

d. Rechtswidrigkeit der Bereicherung

#### 2. Rechtswidrigkeit

#### 3. Schuld

4. **Strafzumessung** ← **großes Ausmaß?**

#### 5. Ergebnis



# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

I. Strafbarkeit wegen **Betruges** gemäß **§ 263 Abs. 1 StGB**  
**durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

II. Strafbarkeit wegen **Untreue** gemäß **§ 266 Abs. 1 StGB**  
**durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

### 1. Tatbestand

a. Objektiver Tatbestand

aa. Taterfolg: Vermögensnachteil

bb. Tathandlung: Verletzung einer Treuepflicht

(1) Treueverhältnis

(2) Vermögensbetreuungspflicht

(3) Pflichtverletzung

b. Subjektiver Tatbestand

2. **Rechtswidrigkeit**

3. **Schuld**

4. **Ergebnis**

Interessen des E?

Grad der Gefahr: Abwägung

# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

I. Strafbarkeit wegen **Betruges** gemäß **§ 263 Abs. 1 StGB**  
**durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

II. Strafbarkeit wegen **Untreue** gemäß **§ 266 Abs. 1 StGB**  
**durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

III. Strafbarkeit wegen **veruntreuender Unterschlagung** gemäß  
**§ 246 Abs. 1 StGB** **durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

### 1. Tatbestand

a. Objektiver Tatbestand

aa. Grunddelikt

bb. Qualifikation

b. Subjektiver Tatbestand

Interessen des E?



### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Ergebnis

# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

I. Strafbarkeit wegen **Betruges** gemäß **§ 263 Abs. 1 StGB**  
**durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

II. Strafbarkeit wegen **Untreue** gemäß **§ 266 Abs. 1 StGB**  
**durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

III. Strafbarkeit wegen **veruntreuender Unterschlagung** gemäß  
**§ 246 Abs. 1 StGB** **durch Mitteilung eines Verkaufs an J**

IV. Ergebnis zur Strafbarkeit des M

# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

## B. Strafbarkeit der C

### I. Strafbarkeit wegen Betruges in Mittäterschaft gemäß §§ 263 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

#### 1. Tatbestand

##### a. Objektiver Tatbestand

##### aa. Täuschung

(1) Gemeinsamer Tatplan

(2) Gemeinsame Tatausführung

##### bb. Weitere Voraussetzungen

##### b. Subjektiver Tatbestand

##### aa. Vorsatz

bb. Selbstbereicherungsabsicht

cc. Fremdbereicherungsabsicht

#### 2. Rechtswidrigkeit

#### 3. Schuld

#### 4. Ergebnis

Wesentlichkeit /  
Zeitpunkt des  
Tatbeitrags

# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

## B. Strafbarkeit der C

I. Strafbarkeit wegen **Betruges in Mittäterschaft** gemäß **§§ 263 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB** durch **Mitteilung eines Verkaufs an J**

II. Strafbarkeit wegen **Untreue in Mittäterschaft** gemäß **§§ 266 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB** durch **Mitteilung eines Verkaufs an J**

### 1. Tatbestand

a. Objektiver Tatbestand

aa. Taterfolg: Vermögensnachteil

bb. Tathandlung: Verletzung einer Treuepflicht

b. Zwischenergebnis

### 2. Ergebnis

Zurechnungsausschluss



## B. Strafbarkeit der C

I. Strafbarkeit wegen Betruges in Mittäterschaft gemäß §§ 263 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

II. Strafbarkeit wegen Untreue in Mittäterschaft gemäß §§ 266 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

III. Strafbarkeit wegen Beihilfe zur Untreue gemäß §§ 266 Abs. 1, 27 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

### 1. Tatbestand

- a. Objektiver Tatbestand
  - aa. Teilnahmefähige Haupttat
  - bb. Hilfeleisten zur Tat
- b. Subjektiver Tatbestand

### 2. Rechtswidrigkeit

### 3. Schuld

### 4. Strafzumessung

### 5. Ergebnis

Strafmilderung mangels besonderer persönlicher Merkmale?

# TATKOMPLEX 2: SCHEINVERKAUF DES M

## A. Strafbarkeit des M

## B. Strafbarkeit der C

I. Strafbarkeit wegen Betruges in Mittäterschaft gemäß §§ 263 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

II. Strafbarkeit wegen Untreue in Mittäterschaft gemäß §§ 266 Abs. 1, 25 Abs. 2 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

III. Strafbarkeit wegen Beihilfe zur Untreue gemäß §§ 266 Abs. 1, 27 StGB durch Mitteilung eines Verkaufs an J

IV. Ergebnis zur Strafbarkeit der C

## C. Ergebnis zu Tatkomplex 2